

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Arzt W, Krampfl-Bettelheim E, Steiner H

**Leitlinien der OEGGG, der ÖGUM und der ÖGPPM für
die Durchführung von Ultraschalluntersuchungen in
der Schwangerschaft**

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2009; 27 (2)
(Ausgabe für Österreich), 20-23*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2009; 27 (2)
(Ausgabe für Schweiz), 20-20*

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Leitlinien der OEGGG, der ÖGUM und der ÖGPPM für die Durchführung von Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft

W. Arzt, E. Krampfl-Bettelheim
(Vorsitzende der OEGGG-Arbeitsgruppe „Bildgebende Verfahren“)

H. Steiner
(Vorsitzender der Sektion Gyn/Geb der ÖGUM)

Diese Inhalte wurden vom Vorstand der OEGGG, der ÖGUM und der Österreichischen Gesellschaft für Prä- und Perinatale Medizin (ÖGPPM) als Leitlinien für die Durchführung von Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft beschlossen.



Österreichische Gesellschaft
für Gynäkologie und Geburtshilfe



Österreichische Gesellschaft für
Ultraschall in der Medizin



Österreichische Gesellschaft
für Prä- und Perinatale Medizin

1. Basis-Ultraschall-Untersuchungen in der Schwangerschaft

■ Präambel

Basis-US 1 (8 + 0 bis 12 + 0 SSW) ist im Mutter-Kind-Pass (MKP) nicht vorgesehen, gilt aber als Empfehlung. Die Inhalte des **Basis-US 2 + 3** entsprechen den im MKP vorgesehenen US-Untersuchungen.

Die Inhalte aller 3 Basis-US-Untersuchungen werden in der Ausbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe vermittelt.

BASIS-ULTRASCHALL 1 = fakultativ (8 + 0 bis 12 + 0 SSW)

(nach Krampfl/Steiner/Wiesenthal:
„State-of-the-Art Ultraschall-Screening in der SS in Österreich“)

- ▶ Lokalisation der SS intrauterin: ja / nein
- ▶ Zahl der Fruchthöhlen / Embryonalanlagen
- ▶ Herzaktionen pos. / neg. / unklar
- ▶ Biometrie 1: SSL ± BPD (Bestimmung des Gestationsalters)
- ▶ Biometrie im Normbereich ja / nein / kontrollbedürftig
- ▶ weiterführende Untersuchung veranlasst wegen
- **Bilddokumentation** der Biometrie + ggf. der Mehrlingsanlage + ggf. auffälliger / kontrollbedürftiger Befunde
- **Information** aller Schwangeren über die Möglichkeit einer erweiterten US-Untersuchung (= Ersttrimester-Screening): Informationsblatt mitgeben

BASIS-ULTRASCHALL 2 = MKP-US 1 (18 + 0 BIS 22 + 0 SSW)

(nach Kramp/Steiner/Wiesenthal:
„State-of-the-Art Ultraschall-Screening in der SS in Österreich“)

- ▶ Zahl der Feten
 - ▶ Vitalität pos. / neg.
 - ▶ Plazentasitz hoch / tief
 - ▶ Fruchtwassermenge normal / Poly- / Oligohydramnie
 - ▶ Biometrie 2: BPD + OFD / KU / AQ / AU / FL
 - ▶ Biometrie im Normbereich ja / nein / kontrollbedürftig
 - ▶ weiterführende Untersuchung veranlasst wegen
- **Bilddokumentation** der Biometrie + ggf. auffälliger / kontrollbedürftiger Befunde
 - **Information** aller Schwangeren über die Möglichkeit einer erweiterten US-Untersuchung (= Organ-Screening): Informationsblatt mitgeben

BASIS-ULTRASCHALL 3 = MKP-US 2 (28 + 0 bis 32 + 0 SSW)

(nach Kramp/Steiner/Wiesenthal:
„State-of-the-Art Ultraschall-Screening in der SS in Österreich“)

- ▶ Zahl der Feten
 - ▶ Lage
 - ▶ Herzaktion pos. / neg.
 - ▶ Plazentasitz hoch / tief
 - ▶ Fruchtwassermenge normal / Poly- / Oligohydramnie
 - ▶ Biometrie 3: BPD + OFD / KU / AQ / AU / FL
 - ▶ Biometrie im Normbereich ja / nein / kontrollbedürftig
 - ▶ weiterführende Untersuchung veranlasst wegen
- **Bilddokumentation** der Biometrie + ggf. auffälliger / kontrollbedürftiger Befunde

2. Erweiterte Ultraschall-Untersuchungen in der Schwangerschaft

■ Präambel

Die erweiterte US-Untersuchung 1 entspricht dem Ersttrimester-Screening, die erweiterte US-Untersuchung 2 dem Organ-Screening.

Beide Untersuchungen werden entweder bei entsprechender Indikation durchgeführt oder auf Wunsch der Schwangeren (wobei in diesem Fall eine Finanzierung im Gesundheitssystem nicht vorgesehen ist).

ERWEITERTE US-UNTERSUCHUNG 1 = ERSTTRIMESTER-SCREENING (11 + 0 bis 13 + 6 SSW)

(nach DEGUM-, FMF-Kriterien)

- **Inhalte des Basis-US 1 plus:**
- **Ausschluss / Nachweis von Fehlbildungen + Dokumentation von:**
 - ▶ Schädelkalotte
 - ▶ Mittelecho, Cavum septi pellucidi, Plexus chorioideus
 - ▶ Profil
 - ▶ Halskontur
 - ▶ Thorax: Herzachse, ev. 4-Kammerblick
 - ▶ Bauchdecke: Nabelschnuransatz
 - ▶ Wirbelsäule längs
 - ▶ Arme + Hände, Beine + Füße vorhanden
 - ▶ Magen
 - ▶ Harnblase
 - ▶ Beurteilung von Plazenta, Fruchtwasser
- Bei Mehrlingen: Chorionizität, Amnionizität
- **NT-Messung, ev. Combined Test**

ERWEITERTE US-UNTERSUCHUNG 2 = ORGAN-SCREENING (18 + 0 bis 22 + 0 SSW)

(nach DEGUM-, ISUOG-, FMF-Kriterien)

- **Inhalte des Basis-US 2 plus:**
- **Ausschluss / Nachweis von Fehlbildungen (+ Dokumentation), Screening auf Chromosomenanomalien:**
 - ▶ Biometrie: BPD+OFD, KU, AQ, AU, FL, Cerebellum, Hinterhorn (wenn erweitert), Hemisphäre, Cisterna magna (wenn erweitert)
 - ▶ Schädelkalotte axial, Falx cerebri, Cavum septi pellucidi
 - ▶ Augenhöhlen, Nase, Mund
 - ▶ Profil (Nase), Hals
 - ▶ Thorax: Lunge (Struktur)
 - ▶ Herz: Position, Achse, Größe, 4-Kammerblick, 5-Kammerblick, große Gefäße, 3-Gefäßblick, Herzfrequenz, Herzrhythmus
 - ▶ Magen, Darm
 - ▶ Nieren, Harnblase
 - ▶ Bauchdecke: Nabelschnuransatz, Zahl der NS-Gefäße
 - ▶ Extremitäten: Beine + Füße, Arme + Hände
 - ▶ Wirbelsäule: Längs- und Querschnitt
 - ▶ Plazentasitz
 - ▶ fakultativ: Doppler der Aa. uterinae

Das Informationsblatt für Schwangere „Ultraschall in der Schwangerschaft“ finden Sie auf der Homepage der OEGGG (im Mitgliederbereich unter „Leitlinien Geburtshilfe“) oder der ÖGUM (unter Gyn/Geburtshilfe „Patienteninfo“).

Weitere Informationen:

www.oeggg.at, www.oegum.at, www.perinatal.at, www.fetalmedicine.com

LITERATUR

Krampl E, Steiner H, Wiesenthal B. State-of-the-Art Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft in Österreich. *Speculum* 2005; 23 (2): 8–9.

Häusler M. Ultraschall in der Schwangerschaft – die Qualitätsfrage. *Speculum* 2006; 24 (2): 12–22.

Merz E et al. DEGUM-Stufe-III-Empfehlung zur „weiterführenden“ sonographischen Untersuchung (= DEGUM-Stufe II) im Zeitraum 11–14. Schwangerschaftswochen. *Ultraschall in Med* 2004; 25: 299–301.

Merz E et al. Qualitätsanforderungen an die weiterführende differenzialdiagnostische Ultraschalluntersuchung in der pränatalen Diagnostik (= DEGUM-Stufe II) im Zeitraum 18. bis 22. Schwangerschaftswoche. *Ultraschall in Med* 2002; 23: 11–2.

Korrespondenzadresse:

Prim. Dr. Wolfgang Arzt

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für

Prä- und Perinatale Medizin (ÖGPPM)

Leiter der Abteilung für Geburtshilfe und Pränatalmedizin

Landesfrauen- und Kinderklinik Linz

A-4020 Linz, Krankenhausstraße 26–30

E-mail: wolfgang.arzt@gespag.at

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)